



STADT WALDMÜNCHEN  
www.chamer-zeitung.de

## Vor 100 Jahren

Welt- und Lokalnachrichten, erschienen im Jahr 1910 im „Waldmünchener Grenzboten“, hat Hans-Peter Wagner in einem Geheft zusammengefasst. Der „Grenzbote“ war damals das amtliche Publikationsorgan, herausgegeben hat ihn die Familie Fuß. Er erschien dreimal in der Woche: Dienstag, Donnerstag und Samstag.

Aus Anlass des Jubiläums „1100 Stadt Waldmünchen“, das heuer gefeiert wird, wollen wir in unregelmäßigen Abständen Nachrichten aus dem „Grenzboten“ veröffentlichen. Am 3. Januar 1910 stand darin unter anderem zu lesen:

- Unter den mit dem Titel „Hauptlehrer“ zu Neujahr 1910 ausgezeichneten Lehrern befindet sich in unserem Bezirke Herr Hausknecht Friedrich in Unterhütte, wozu wir demselben herzlichst gratulieren.

- Anlässlich des Neujahrfestes wurde von seiner kgl. Hoheit dem Prinzregenten in unserem Bezirke folgende allerhöchste Auszeichnung vollzogen: Die bronzene Medaille des Verdienstordens vom hl. Michael dem Ökonomie- und Waldarbeiter bei Karl Freiherr Voith von Voithenberg in Voithenberg, Wolfgang Ponkrat.

- Einen schlimmen Neujahrsanfang hatten der Pferdekehne Josef Scheer sowie der Fabrikarbeiter Johann Kuffner, durch das schon so viel Unheil stiftende lange Messer. Beide hatten eine Auseinandersetzung bezüglich eines Tabakglases in der Graßl'schen Wirtschaft, die aber beigelegt wurde, so dass sie vereint und singend den Nachhauseweg antraten. Wie uns nun versichert wurde, soll Scheer Kuffner vor der Wohnung Scheer's mit Schlägen traktiert sowie einige Schritte vom Hause entfernt bei Schmid Kreuzer zu Boden geworfen haben. Auf das soll Kuffner dem Scheer nachgerannt sein und diesen vor dem Tore noch erwischte haben, wo er demselben sechs Stiche beibrachte, während Kuffner auch mehrere Stiche erhielt. Beide liegen nun schwer verletzt im hiesigen Krankenhaus und dürften ihnen die Folgen eine schwer bezahlte Lehre sein.

## Pfadfinder erzählt bei Hutschaabend

**Waldmünchen.** Der nächste Hutschaabend des Museumsvereins findet am kommenden Montag, 19.30 Uhr, im Café Bacherl statt. Der Abend steht unter dem Motto „Erzählungen eines einheimischen Pfadfinders“. Der Eintritt ist frei.

## Karten für Bürgerball gibt's im Vorverkauf

**Waldmünchen.** Stadt, Turnverein und Française-Gruppe organisieren gemeinsam den Bürgerball, der am Samstag, 16. Januar, in der TV-Halle stattfindet. Bei dem gepflegten Schwarz-Weiß-Ball spielt die Band „Fishermans Friends“, Höhepunkt ist der Auftritt der Française-Gruppe. Karten für den Ball gibt es im Vorverkauf im Tourismusbüro Waldmünchen.

## TV-Fußballer bei Hallen-Kreismeisterschaft

**Waldmünchen.** Die Fußballer des TV nehmen heute, Mittwoch, in Furth im Wald an der Hallen-Kreismeisterschaft teil. Gegner sind in den Gruppenspielen der FC Ränkam, der SV Stachelsried und die SG Chamtbatal. Im Anschluss finden die K.o.-Spiele statt, in denen der Endrundenteilnehmer ermittelt wird. Das erste Spiel der Waldmünchner beginnt um 13.50 Uhr.



## Ehrenkreuz für verdiente FFWler

Im Rahmen der Hauptversammlung der FFW Geigant wurden Hans Mühlbauer und Siegfried Schütz vom Kreisfeuerwehrverband Cham für ihre hervorragenden Leistungen um die Freiwilligen Feuerwehren im Landkreis Cham mit einer Urkunde und dem Feuerwehrehrenkreuz in Silber ausgezeichnet. Kreisbrandrat Hans Weber würdigte bei der Ehrung im Beisein von KBI Anton Ruhland, KBM Michael Gruber und Bürgermeister Franz Löffler die Leistungen der Geehrten und bedankte sich für deren jahrelanges Engagement im Feuerwehrdienst.

# Moosdorfer Urgewächs und echte Institution

## Ludwig Schiedermeier feierte seinen 60. Geburtstag mit weit über 100 Gästen

**Waldmünchen.** (pa) Ludwig Schiedermeier aus Moosdorf feierte am Montag im Kreise seiner Familie, mit Verwandten, Freunden, Arbeitskollegen und Vereinen seinen 60. Geburtstag. Er ist ein Moosdorfer „Urgewächs“ und eine echte „Institution“.

Nach eigenen Angaben erlebte er in Moosdorf eine schöne Kinder- und Jugendzeit. 1970 heiratete er seine Frau Maria, geb. Gleißner aus Höll, die er beim „Milch-Wiegen“ kennen gelernt hatte. Aus der Ehe gingen zwei Kinder hervor, Christian und Andrea. Inzwischen gehören auch vier Enkel zur Familie. Schiedermeier übernahm die Landwirtschaft, baute sie aus und seit 1991 betreibt er die Kompostieranlage. Dazu kamen dann später noch die Firmen „BioFerm“ und „Bio-Metan“, die mittlerweile von Sohn Christian geleitet werden.

Ludwig Schiedermeier war und ist in vielen Vereinen aktiv. Auch als Stadtrat war er viele Jahre tätig. Sein ganzer Stolz aber sind die Gründung des Kapellenbauvereins und die Verwirklichung des Kapellenbaus. Hier war er maßgeblich beteiligt.

Den ganzen Tag über gaben sich am Montag die Gratulanten beim „Schiedermeier Luk“ die Klinke in die Hand. Alle wollten ihm gratulieren und alles Gute wünschen. Abends ging es dann bei Georg Laubmeier in seinem schön dekorierten Aufenthaltsraum fröhlich weiter. Weit über 100 Gäste kamen zu dieser gelungenen Geburtstagsfeier.

Den Auftakt machte der Schützenverein „Alte Büchs'n“, der mit einer stattlichen Vereinsabordnung aufmarschierte und dem Jubilar und ehemaligen Schirmherrn mit einem



Zweiter Bürgermeister Josef Brückl überbrachte persönliche sowie Glückwünsche der Stadt.

dreifachen Ehrensallut die Ehre erwies.

Auch diverse Vereine, die FFW Prosdorf, der Obst- und Gartenbauverein, die „Weiherfreunde“, die Wasserwacht, der Treckverein, die CSU und nicht zuletzt der Kappellenbauverein gaben sich ein Stelldichein. Ganz persönlich, aber auch für die Stadt Waldmünchen, gratulierte zweiter Bürgermeister Josef Brückl dem Jubilar. Georg Laubmeier unterhielt die Gäste unterdessen als „Leierkastenmann“ gekonnt mit diversen Liedern. Zu Beginn begrüßte er das Geburtstagskind mit „Happy Birthday“.

An Speisen und Getränken wurde aufgeboten, was Küche und Keller hergaben. Die „Machtsberger Wirtin“ hatte diese Speisen schmackhaft zubereitet.

In seiner Rede sagte Ludwig Schiedermeier, ihm sei es wichtig,

diesen Geburtstag mit all denen zu feiern, die ihm etwas bedeuten. Sein besonderer Dank galt seiner Familie und vor allem seiner Frau Maria. Er bedauerte, dass seine Tochter Andrea mit Michael nicht mehr dabei sein konnte.

Abschließend würdigte Georg Laubmeier das Engagement, die Hilfsbereitschaft und Verlässlichkeit von Ludwig Schiedermeier in der Dorfgemeinschaft. Es gäbe viel aufzuzählen, sagte Laubmeier, aber er lasse es dabei bewenden. Alle wüssten, wie sich der Jubilar in der Gemeinschaft eingebracht habe. Mit einem Präsent dankte Laubmeier Schiedermeier und wünschte ihm alles Gute für die Zukunft.

Nun wurde in gemütlicher Runde noch lange „geratscht“ und gefeiert. Alle Gäste ließen den Jubilar hochleben und stießen mit ihm auf sein neues Lebensjahrzehnt an.



Auch eine Abordnung der FFW Prosdorf, bei der der Jubilar stark engagiert ist, gratulierte.

# Das Feld von hinten aufgerollt

## Hans Daschner wurde TT-Vereinsmeister 2009 – Markus Meindl Zweiter

**Waldmünchen.** Zum Jahresabschluss konnte Abteilungsleiter Alexander Imm die Herren des Tischtennisvereins Waldmünchen zur Vereinsmeisterschaft in der Turnhalle in Geigant begrüßen. Sein Dank galt auch Hans Ruhland, der ihn bei den Vorbereitungen tatkräftig

unterstützte. Der Einladung folgten 18 Spieler, darunter auch alle „Tischtennisler“ des Schlumpfclubs Geigant.

Nachdem der Kassier Ali Daschner die ersten Begegnungen ausgelost hatte, startete das Turnier im doppelten K.o.-Modus. Schon

nach den ersten Spielen trennte sich die Spreu vom Weizen.

Hans Daschner, zweiter Abteilungsleiter, verlor in seinem dritten Spiel mit 0:3 gegen Markus Meindl. In den Brüderduellen Thomas Imm – Alexander Imm und Markus Meindl – Andreas Meindl konnten sich die favorisierten Thomas Imm und Markus Meindl durchsetzen. Hans Daschner hingegen lief zur Bestform auf und rollte in der Trostrunde das Feld von hinten auf. Der zweite Abteilungsleiter gewann in der Folge gegen Michael Hutter (3:1), gegen Thomas Imm (3:2) und gegen Gernot Redzanowski (3:1). Im Endspiel drehte er dann den Spieß um und besiegte Markus Meindl mit 3:1. Dritter wurde Gernot Redzanowski, Vierter Thomas Imm. Den fünften Platz belegte Günter Hübner.

Alexander Imm konnte Hans Daschner zur Tischtennisvereinsmeisterschaft 2009 gratulieren und übergab einen Wanderpokal in Form einer Skulptur, die zwei Tischtennispieler zeigt.



Alexander Imm gratulierte dem neuen Vereinsmeister Hans Daschner.



Sie traten bei der Tischtennis-Vereinsmeisterschaft gegeneinander an.